

# ROSENWALZER

(Waldviertel)

(M.M. ♩ = 60)

The musical score is written for a Waldviertel (waltz) in 3/4 time. It consists of five staves of music. The first staff is in C major, with chords C, F, C, G, C, F. The second staff is in C major, with chords C, G7, C, C, G, C, G. The third staff is in D major, with chords D7, G, C, G, D7. The fourth staff is in D major, with chords G, G, D, A7, D. The fifth staff is in D major, with chords A7, D, D. There are first and second endings marked with '1.' and '2.' in the second and fourth staves.

Ausgangsstellung: Die Tanzenden stehen mit offener Fassung in Tanzrichtung und lassen die gefassten Innenhände herabhängen.

## Form aus Großschönau

### Takt

- 1 - 4: Mit den äußeren Beinen beginnend vier Walzerschritte vorwärts, dabei werden die gefassten Hände im Takt vor- und zurückgeschwungen.
- 5 - 8: Die Tänzerin geht mit vier Walzerschritten um den Tänzer gegen den Uhrzeigersinn herum, bis sie wieder an dessen rechter Seite steht. Während des Herumgehens der Tänzerin steht der Tänzer am Platz und gibt seinen linken Arm über den rechten. Im 8. Takt fasst der Tänzer mit seiner linken die rechte Hand der Tänzerin und streckt den Arm leicht vor.
- 9 - 12: Im 9. Takt kniet der Tänzer im Sprung nieder (die Musik hält kurz inne), schlüpft unter den Armen heraus, steht langsam wieder auf und dreht die Tänzerin vor sich nach links/gU an seine rechte Seite, dabei schlüpft die Tänzerin unter seinem Arm durch. Seine rechte ruht mit ihrer linken Hand auf der rechten Schulter der Tänzerin.
- 13 - 16: In dieser Haltung gehen Tänzer und Tänzerin mit vier Walzerschritten vorwärts.
- 17 - 20: Der Tänzer dreht die Tänzerin eineinhalbmal nach links/mU, so dass sie vor dem Tänzer zu stehen kommt. Die Hände werden so zusammengegeben, dass eine Art von Fensterl entsteht (die Linke des Tänzers und die Rechte der Tänzerin liegen in einer Ebene, der rechte

des Tänzers und der linke Unterarm der Tänzerin sind aufgestellt und die Ellbogen sind nur durch die in einer Ebene liegenden Hände getrennt).

- 21 - 24: In dieser Haltung gehen Tänzer und Tänzerin mit vier Walzerschritten in Tanzrichtung vorwärts.
- 25 - 28: Die Tänzerin wird eineinhalbmal nach rechts/mU ausgedreht.
- 29 - 32: Der Tänzer löst seine linke Handfassung und dreht die Tänzerin unter seiner rechten Hand zweimal nach rechts/mU, um am Ende wieder bei Takt 1 mit dem Vorschwingen der Hände beginnen zu können.

#### Form aus Langschlag

Die Form des Rosenwalzers aus Langschlag weicht in folgenden Punkten von der Form aus Großschönau ab:

- 5 - 8: Während des Herumgehens der Tänzerin bewegt sich der Tänzer mit vier Walzerschritten am Platz weiter.
- 9 - 12: Im 9. Takt kniet der Tänzer im Sprung nieder (die Musik hält kurz inne), schlüpft unter dem Armen heraus, steht langsam wieder auf und dreht die Tänzerin vor sich nach links/gU an seine linke Seite, dabei schlüpft die Tänzerin unter seinem linken Arm durch.
- 25 - 28: Die Tänzerin wird einmal nach rechts/mU ausgedreht.
- 29 - 32: Mit geschlossener Rundtanzfassung zwei Drehungen Walzer nach rechts/mU.

Bemerkung:

Im Rahmen einer Volkstanzschulung in Zeillern, Bezirk Amstetten, am 11.11.1973, an der auch Mitglieder der Volkstanzgruppe Großschönau, Bezirk Gmünd, teilnahmen, wurde dieser Tanz von dem Ziehharmonikaspieler Karl Hofbauer und dem Tanzleiter Franz Neugschwandtner aus Großschönau gezeigt und von Ludwig Berghold aufgezeichnet. Eine Variante dazu zeigte Günther Kerndl aus Langschlag.

Veröffentlicht: Berghold, Deutsch. Volkstänze aus Niederösterreich. 1. Band. Seite 76 - 78.